

## SCHUHHHERSTELLER

# Alle Kennzahlen schnell im Zugriff



Foto: Imagesource

Mit BPS One konsolidiert Haix die Finanzen in allen Tochtergesellschaften.

Buchhaltungen erforderte aufwändige Zwischenschritte. Die fehlende Trennung zwischen den Handelsbilanz-Ebenen HB I und HB II erschwerten die Konformität der Zahlen. Auf der Suche nach einem Businessplan-System, das Daten der internationalen Tochterunternehmen integriert und auch die legale Konsolidierung durchführt, überzeugte *BPS-ONE* laut Josef Cremer, Prokurist und Leiter Controlling der Haix GmbH, „durch die individuelle Beratung und das gute Preis-Leistungs-Verhältnis.“ Die Implementierung sei reibungslos verlaufen. Aus den vorhandenen Daten wurde zunächst der Jahresabschluss von 2008 nachgebildet, um so alle erforderlichen Konten und Posten einzurichten. In der Unternehmenszentrale arbeiten nun zwei Mitarbeiter mit der Software. Obwohl die Tochterunternehmen an ihren Standorten verschiedene Systeme einsetzen, ist der Import aller Daten per CSV-File (Comma Separated Values) möglich.

Die Erfolge sprechen für sich: „Vorher haben wir unsere Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Liquiditätsplanung aufwändig mit Excel erstellt“, berichtet Cremer. „Mit dem Wachstum des Geschäfts wurden die Excel-Sheets immer komplexer und damit auch fehleranfälliger. Die Zeit, die wir damals für die Pflege der Daten verloren haben, können wir jetzt für die Analyse verwenden.“ *if*

**DIE HAIX SCHUHE** Produktions- und Vertriebs GmbH stellt Sicherheitsschuhe her. Das Unternehmen hat 700 Mitarbeiter an Standorten in Deutschland und Kroatien sowie in Vertriebsniederlassungen in Frankreich und den USA. Das starke Wachstum sowie Tochtergesellschaften, die in Fremdwährungen arbeiten, stellen besondere Anforderungen an Rechnungswesen und Controlling. Um diese Anforderungen zu erfüllen, entschied sich Haix für *BPS-ONE* von der Denzhorn Geschäftsführungs-Systeme GmbH aus Ulm.

Bei der bisherigen Buchhaltungssoftware ließen sich Fremdwährungen nicht ohne Weiteres einpflegen und der Datenimport aus den Fremdbuchhaltungen erforderte aufwändige Zwischenschritte.